

# Gemeinde Bernstorf

Gemeindevertretung Bernstorf

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bernstorf

---

**Sitzungstermin:** Montag, 13.04.2015

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:40 Uhr

**Ort, Raum:** Gemeinderaum (Stützpunkt), 23936 Bernstorf

---

#### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Herr Günter Cords

##### **Mitglieder**

Herr Carlo Reinhardt

Herr Johannes Schürmeyer

Herr Mirko Timm

Herr Paul Timm

Herr Philipp von Bernstorff

##### **Verwaltung**

Frau Evelin Bilsing

Frau Cornelia Tanger

##### **Gäste**

Bürger der Gemeinde

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2015
- 5 Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung  
Vorlage: VO/01GV/2015-070
- 6 Planung Spielplatz Bernstorf
- 7 Anfragen und Mitteilungen

##### **Nichtöffentlicher Teil**

- 8 Verkauf von Teilflächen aus dem Flurstück 146/2, Flur 1, Gemarkung Bernstorf (Vorwegbeleihung)  
Vorlage: VO/01GV/2015-064-1
- 9 Anfragen und Mitteilungen

### Öffentlicher Teil

- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

<b>zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit</b>
--

Der BM eröffnet die Gemeindevertretersitzung. Er begrüßt die Gemeindevertreter und alle anwesenden Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig, es sind 6 Gemeindevertreter von 6 anwesend.

<b>zu 2 Bestätigung der Tagesordnung</b>
--

Herr Schürmeyer macht den Vorschlag, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Planung Spielplatz Bernstorf“ mit aufzunehmen. Dieser TOP wird als Punkt 6 deklariert.

Nach dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig mit 6 Ja- Stimmen bestätigt.

<b>zu 3 Einwohnerfragestunde</b>
----------------------------------

Herr Mirko Timm fragt nach dem Sachstand der Straßeninstandsetzung Pieverstorf?

Herr Cords verweist auf den TOP 7 der Tagesordnung.

<b>zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2015</b>
--

Zu TOP 3 der Niederschrift macht Herr Schürmeyer darauf aufmerksam, dass er die Anmerkung der defekten Straßenbeleuchtung in Bernstorf nicht gemacht hat. Dieser Hinweis kam von einem Bürger der Gemeinde.

In TOP 12 zur Anmerkung von Herrn Skambraks muss es heißen: „Herr Skambraks führt aus, dass auf Grund der niedrigen Temperaturen im Gebäude der FFW zur Zeit keine Ausbildung mit der Jugendfeuerwehr gemacht werden kann.“

Nach den Anmerkungen wird die Niederschrift einstimmig gebilligt.

<b>zu 5 Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung</b> <b>Vorlage: VO/01GV/2015-070</b>
---

Herr Cords macht kurze Ausführungen zur Informationsvorlage.

Herr Reinhardt bietet an, einfache Fragen zum jährlichen Bericht des RPA zu beantworten, fachlich spezielle Fragen würde er an den RPA oder an Frau Lenschow zur Klärung weiterleiten.

### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadt-/Gemeindevertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

Die Gemeindevertreter nehmen den jährlichen Bericht des RPA zur Kenntnis.

### **zu 6 Planung Spielplatz Bernstorf**

Herr Schürmeyer regt an, einen Beschluss zum Beginn des Spielplatzbaus in Bernstorf zu fassen.

Herr Weinke (Bürger der Gemeinde) gibt zur Kenntnis, dass er mit einem Herrn Wolf vom TÜV in Rostock wegen der TÜV Abnahme des Spielplatzes gesprochen hat. Es ist nicht zwangsläufig notwendig, einen öffentlichen Spielplatz vom TÜV abnehmen zu lassen.

Herr von Bernstorff weist darauf hin, dass eine Abnahme durch den TÜV, zur Sicherheit für die Gemeinde wegen Unfallschutz und eventuellen Forderungen bei Unfällen, ratsam wäre.

Herr Mirko Timm unterbreitet den Vorschlag, ein Schild mit der Aufschrift „Benutzung auf eigenen Gefahr“ aufzustellen, um die Gemeinde in Schadensfällen nicht haftbar zu machen.

Herr von Bernstorff regt an, diesen Spielplatz einem Spielplatzverein zur Betreuung zu übergeben.

Herr Schürmeyer erklärt, dass er erstmal nur eine Willensbekundung, für die Errichtung eines Spielplatzes, von den Gemeindevertretern möchte.

### **Abstimmungsergebnis für die Errichtung eines Spielplatzes in Bernstorf:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Anmerkung der Verwaltung:**

Es ist richtig, dass für Spielplätze keine Abnahme oder Überprüfung durch den TÜV erforderlich ist, jedoch gilt für öffentlicher Spielplätze die DIN-Norm 1176, in der klar geregelt ist, welche sicherheitstechnischen Prüfungen und Inspektionen durchgeführt werden müssen. Ein Exemplar dieser Norm wurde von Frau Bilsing am 14.04.2015 an Herrn Schürmeyer per Mail versandt. Alle anderen Gemeindevertreter erhalten auf der nächsten Sitzung ein Exemplar in Papierform.

### **zu 7 Anfragen und Mitteilungen**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass:

- für die Gemeinde hat die Amtsverwaltung einen Antrag auf Sonderausgaben für den Haushalt bis zur Genehmigung des Haushaltsplanes 2015 bei der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises gestellt. Dieser Antrag wurde genehmigt für:

- Laptop für den Bürgermeister 800,00 Euro
  - PKW-Anhänger 500,00 Euro
  - Feuerwehr – Ausrüstungsgegenstände 2.500,00 Euro
  - Straßenbau Jeese – Wölschendorf
    - alle anderen freiwilligen Ausgaben können erst nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2015 erfolgen
- Straße in Pieverstorf – es hat eine Begehung mit den Gemeindearbeitern der Gemeinde Upahl und Bernstorf sowie den Bürgermeistern beider Gemeinden stattgefunden. Die Bankette wurde durch den Gemeindearbeiter Upahl hergerichtet und ein Schild „Straßenschäden“ aufgestellt.
  - am 15.04.2015 findet ein vor Ort-Termin mit BM von Bernstorf und Upahl, Baufirma, Frau Böttcher (Bauamt Verwaltung), an der Straße Pieverstorf statt. Hier soll darüber befunden werden, wie der Zustand der Straße verbessert werden kann.
  - GEMA – hat neues Gesetz, - Veranstaltungen müssen bei der GEMA angemeldet werden, sofern diese auf/in öffentlichen Einrichtungen stattfinden. Dafür hat jeder Veranstalter selbst zu sorgen.
  - Bernstorf hat zur Zeit 334 Einwohner
  - am Dach des Gebäudes Nebenstraße 27 A / B gab es einen Sturmschaden, dieser wurde behoben
  - FFW – Gummi am Tor = Hersteller wurde nochmals angeschrieben, sollen sich positionieren, ob hier Regressleistungen erfolgen.
  - am 25.04.2015 ist Amtsfeuerwehrtag in Börzow
  - Rechnungsprüfungsausschuss hat zur Eröffnungsbilanz 2010 getagt.

Herr Reinhardt erläutert, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf die Eröffnungsbilanz hat, macht ausschließlich die Kämmerei: Diese kann im Amt eingesehen werden. Des Weiteren macht Herr Reinhardt Ausführungen, was bewertet wurde.

Es wird die Frage an die Verwaltung gerichtet, ab wann die Eröffnungsbilanz einzusehen ist?

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Eröffnungsbilanz muss auf der nächsten Gemeindevertretersitzung erst beschlossen werden.

Herr von Bernstorff fragt nach, ob die jährlichen Abschreibungen immer noch 300.000 Euro betragen? Ist diese Summe noch aktuell?

Herr Cords und Herr Reinhardt machen Ausführungen zur Eröffnungsbilanz und erläutern die Inventarisierung / Vermögen der Gemeinde und beantworten Fragen der Gemeindevertreter.

Herr Cords gibt weiterhin bekannt, dass:

- Herr Kriesel in den Monaten Mai bis Juni eine Hundezählung in der Gemeinde durchführt. Hier werden die Hundehalter in einer Liste erfasst, die dann in der Verwaltung mit dem Datensatz der erfassten Hundesteuerzahler abgeglichen wird.
- für 2016 ist das Gemeindehaus für eine Jugendweihfeier schon vermietet
- am 09.05.2015 feiert Schloss Bernstorf seinen 1. Jahrestag, Dr. Röhr lädt zu dieser Feier ein
- Schloss Bernstorf möchte sich für ihr Jubiläum die Bierzeltgarnituren von der Feuerwehr ausleihen. Herr P. Timm stimmt zu.

Herr Schürmeyer informiert, dass am 24.04.2015 der „Tag der erneuerbaren Energien“ statt findet, Ort wird öffentlich bekannt gegeben.

Herr Schürmeyer spricht das Problem Straßennamen in der Gemeinde an. In den einzelnen Ortsteilen gibt es die gleichen Straßennamen z.B. Hauptstraße, Nebenstraße und unsortierte

Hausnummerierungen. Für die Post und Rettungsdienste ist es irreführend, da alle Ortsteile die gleiche Postleitzahl haben. Herr Schürmeyer und Herr Reinhardt berichten, dass Postzustellungen falsch sind bzw. ihre Empfänger gar nicht erreichen. Kann dieses Problem durch Straßenumbenennungen und durch die Vergabe neuer Hausnummern gelöst werden?

Herr Cords weist darauf hin, dass die Umstellung für die Gemeinde viel Geld kostet.

Herr Schürmeyer fragt nach, in welcher Höhe Kosten auf die Gemeinde zukommen würden?  
**Bitte von der Verwaltung abklären lassen.**

Herr Reinhardt ergänzt hierzu noch, dass z. B. Versicherungen und Krankenkassen nur mit Postleitzahlen arbeiten, für den Zusatz „Ortsteil“ kein Bearbeitungsfeld in ihren Datenbanken zur Verfügung stehen, dadurch würde Post oft nicht den richtigen Empfänger erreichen.

<b>zu 10      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Es waren keine Bürger mehr anwesend.

G. Cords  
Bürgermeister

E. Bilsing  
Protokollant